



lingoda

Zukunft in der Vergangenheit

GRAMMATIK

NIVEAU
Fortgeschritten

NUMMER
C1_1021G_DE

SPRACHE
Deutsch

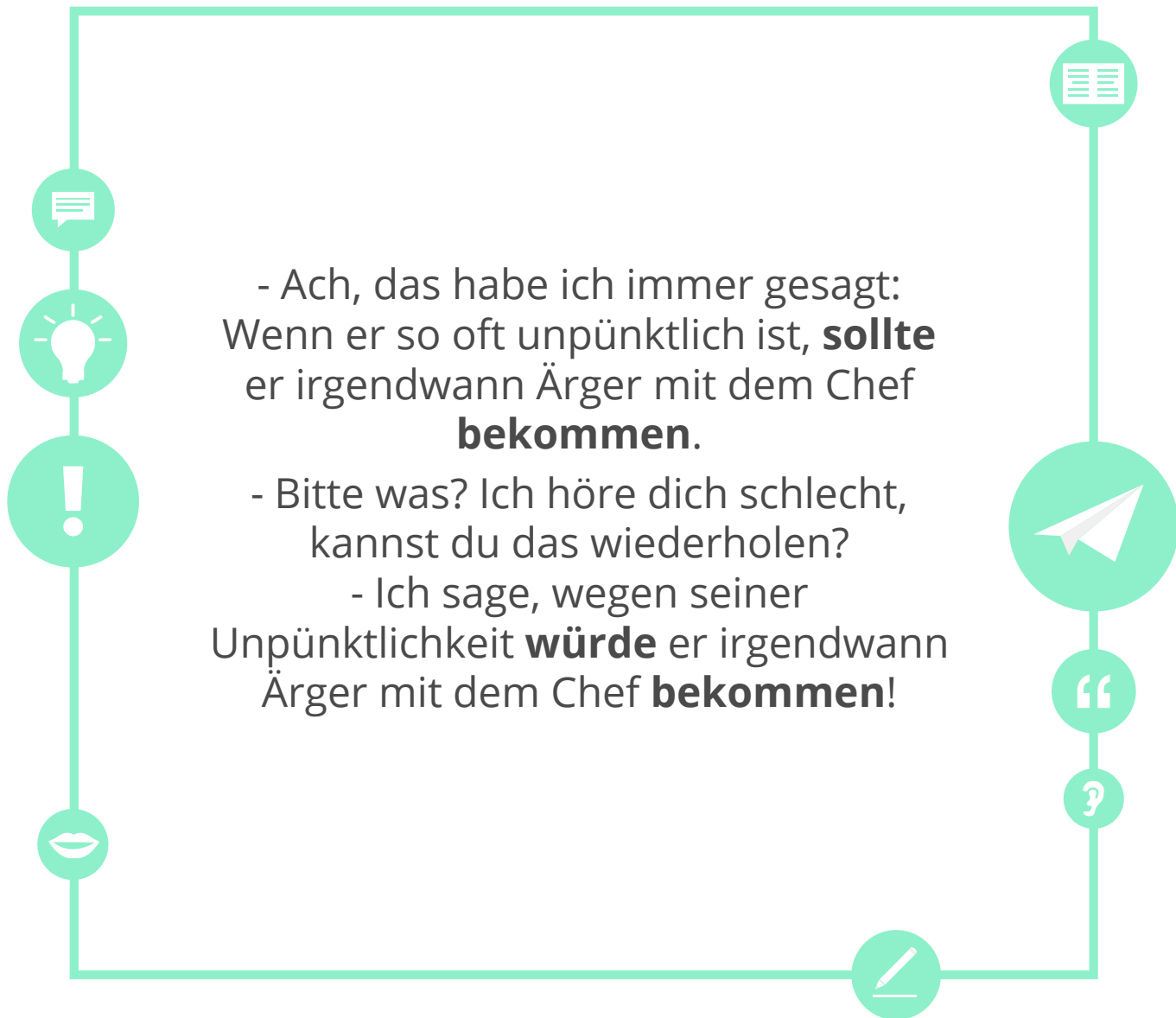




Lernziele

- Kann aus verschiedenen Möglichkeiten wählen, um über die Zukunft in der Vergangenheit zu sprechen.
- Kann die Zukunft in der Vergangenheit im Aktiv und im Passiv formulieren.







Über die Zukunft in der Vergangenheit sprechen

- Diese Zeitform wird verwendet, wenn man über ein Ereignis spricht, das zu einem **vergangenen Zeitpunkt** noch **in der Zukunft** lag, **heute** aber bereits **abgeschlossen** ist.



Gestern Nachmittag fand ein wichtiges Meeting statt. Eigentlich war dafür eine Stunde angesetzt, doch das **sollte** bei Weitem nicht **ausreichen**. Tatsächlich **würde** es drei Stunden **dauern**.



Zeitformen im Vergleich

- Wir können **vergangene Ereignisse** ausschließlich im Tempus **Perfekt** oder **Präteritum** wiedergeben.
- Der **Erzählstil** ist aber oft **besser**, wenn wir den **Konjunktiv II** verwenden, um von der **Zukunft in der Vergangenheit** zu sprechen.

Präteritum oder Perfekt

- Er **war** schon immer sehr sparsam. Darum **kaufte** er sich **später** ein Haus.
- Ich **habe** meinen Laptop gebraucht **gekauft**. Der Akku **ist** bald darauf kaputt **gegangen**.

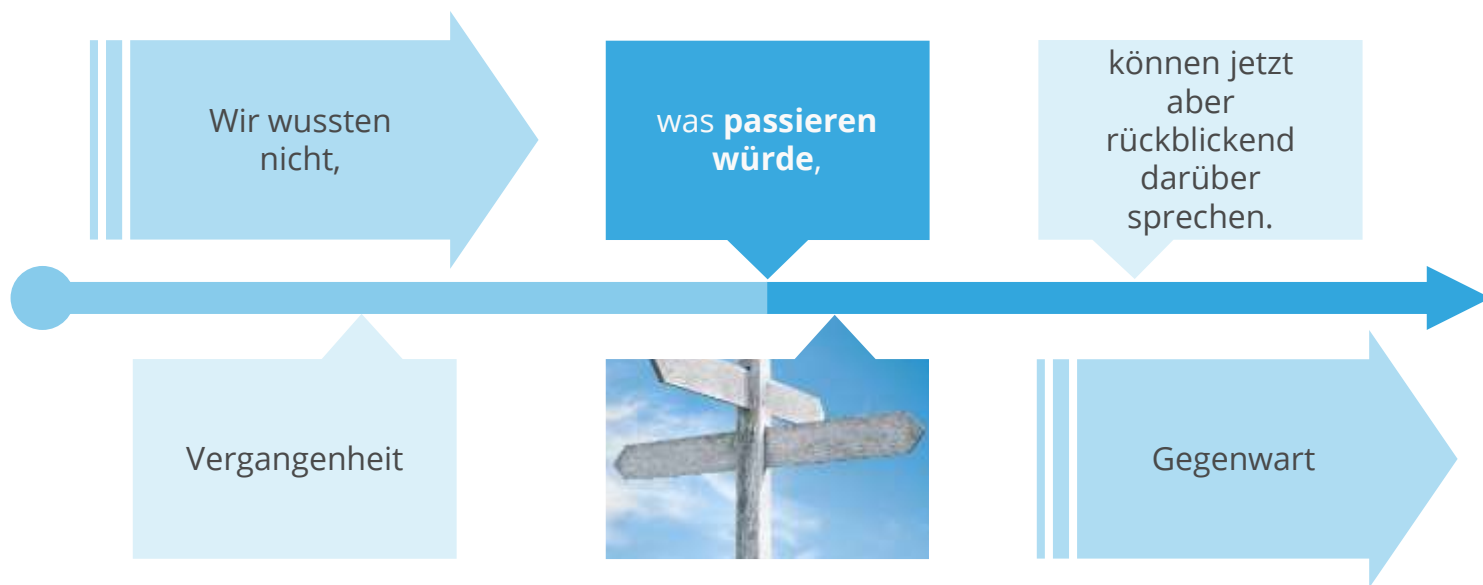
Konjunktiv II

- Er **war** schon immer sehr sparsam. Darum **würde** er sich **später** ein Haus **kaufen**.
- Ich **habe** meinen Laptop gebraucht **gekauft**. Der Akku **sollte** bald darauf kaputt **gehen**.



Rückblickend über die Vergangenheit sprechen

- Wir können **rückblickend** über die Vergangenheit sprechen. Denn wir wissen **jetzt**, was **zwischen Vergangenheit und Gegenwart** passiert ist.





Bildung

- Um von der Zukunft in der Vergangenheit zu sprechen, stehen zwei **Konjunktiv II-Formen** zur Verfügung:
 - der Konjunktiv II von **werden**, die sogenannte **würde**-Form
 - und der Konjunktiv II des Modalverbs **sollen** – **sollte**.
- Häufig werden die Sätze durch temporale Adverbien wie **später** oder **bald** **darauf** ergänzt.

■ Er **war** schon immer sehr sparsam. Darum **würde** er sich **später** ein Haus **kaufen**.

■ Ich **habe** meinen Laptop gebraucht **gekauft**. Der Akku **sollte bald** **darauf** kaputt **gehen**.





Anders ausgedrückt: Gib den jeweils zweiten Satz mit *würde* + *Infinitiv* oder mit *sollte* + *Infinitiv* wieder.

1. Ich war müde. Ich ging früh zu Bett.



Ich war müde. Ich **würde** früh zu Bett **gehen**.

2. Sie sind unglücklich gewesen. Sie haben den Beruf gewechselt.



3. Wir waren ohne Jacken draußen. Wir wurden krank.



4. Sie ist technisch begabt gewesen. Sie hat Elektrotechnik studiert.



5. Er war sehr beliebt. Er wurde zum Klassensprecher gewählt.





Bildung



- Beide Formen sind in der Regel **beliebig austauschbar** – es gibt keinen Bedeutungsunterschied.
- Achtung: **Konjunktiv II-Formen anderer Verben** können hierfür **nicht** verwendet werden!

solte	würde
Seine Freundin aus dem Kindergarten solte später seine Frau werden.	Seine Freundin aus dem Kindergarten würde später seine Frau werden.
Das Haus, in dem seine Großmutter aufwuchs, solte später sein eigenes werden.	Das Haus, in dem seine Großmutter aufwuchs, würde später sein eigenes werden.





Missverständnisse vermeiden



- Die Verwendung der **sollte**-Form kann in einigen Fällen allerdings zu **Missverständnissen** führen.
- Dies ist immer dann der Fall, wenn **sollen** auch **müssen** bedeuten könnte.
- In diesen Fällen wird stets die **würde**-Form verwendet, um Missverständnissen aus dem Weg zu gehen.

Lena wusste damals sofort, dass sie Christian **heiraten sollte**.

1. Bedeutung:

Lena wusste damals sofort, dass sie Christian gerne heiraten **möchte**.

2. Bedeutung:

Lena wusste damals sofort, dass **von ihr erwartet wird**, dass sie Christian heiratet.

Um sicherzugehen, dass der Satz mit der 1. Bedeutung verstanden wird, wird er mit **würde** gebildet:

Lena wusste damals sofort, dass sie Christian **heiraten würde**.



Sätze vervollständigen

Vervollständige die folgenden Sätze, indem du mithilfe der Verben in Klammern einen Teilsatz mit der *würde-* oder *sollte-*Form bildest.

1. Sie war sehr geizig und kaufte immer nur die billigsten Sachen. _____ (bereuen), als ihr Handy nach nur einem halben Jahr kaputt ging.
2. Markus lernte fleißig für sein Abitur. _____ (sich lohnen), denn er bekam seinen Wunschstudienplatz.
3. Schon als Franzi Johannes kennenlernte, war ihr klar, dass sie ihn später einmal _____ (heiraten).
4. Paul trainierte hart für den Marathon, sodass er seine Bestzeit _____ (laufen).
5. Als Annika von ihrem Lottogewinn erfuhr, ahnte sie nicht, wie stark dieser ihr Leben _____ (verändern).



Was passt? Bilde Sätze mithilfe der Kärtchen.

A

gründlich
lernen

gerne lesen

viel Sport
treiben

sich gesund
ernähren

unpünktlich sein

im Bereich
Medizin
forschen

B

auch mit 80
noch fit sein

Vorsitzender
des Buchclubs
werden

die Prüfung
bestehen

Leistungs-
sportler werden

entlassen
werden

einen neuen
Wirkstoff
entdecken





Nicht erfüllte Erwartungen

- Die Erwartungen aus der Vergangenheit müssen sich **nicht zwangsläufig erfüllt** haben.
- In solchen Sätzen werden oft adversative Konjunktionen wie **aber** oder **(je-) doch** verwendet, um den **Kontrast** zwischen der Erwartung und dem tatsächlichen Ereignis zu markieren.

Erwartung aus der Vergangenheit	Tatsächliches Ereignis
Für den Nachmittag war viel Sonnenschein angesagt.	Tatsächlich würde es bei uns aber den ganzen Tag lang regnen .
Er hatte vor, gegen Mittag bei seinen Eltern anzukommen.	Er sollte jedoch zwei Stunden im Stau stehen und sich verspäten .



Erwartungen vs. Realität: Erzähle die Geschichte weiter!

Seine Eltern wollten, dass Tom in ihre Fußstapfen träte.
Es sollte aber anders kommen ...

Bilde Sätze mit: *Tatsächlich würde er ... / Er sollte jedoch ...*

die Welt
bereisen



Abenteuer
erleben



seinen
Traumberuf
finden



sich um sich
selber kümmern





Über eigene Erfahrungen sprechen

Gab es etwas in deinem bisherigen Leben, das anders gekommen ist, als man erwartet hätte? Erzähle davon.



Erfüllte Erwartungen

- Mit der **würde**-Form kann auch ausgedrückt werden, dass eine **Erwartung** sich **erfüllt** hat.
- Die **sollte**-Form wird in dieser Bedeutung **nicht** gebraucht.

Erwartung aus der Vergangenheit	Tatsächliches Ereignis
Ich wusste immer schon, ich würde eines Tages in Paris leben .	Und nun bin ich endlich hier!
Ich hatte gehofft, dass das Treffen gut verlaufen würde .	Tatsächlich hätte es nicht besser ausgehen können!



Beschreibe die Bilder. Welche Erwartungen hatten die Leute, die eingetreten sind?





Über eigene Erfahrungen sprechen

**Welche Dinge sind in
deinem bisherigen Leben
genau so gelaufen, wie du es
dir immer vorgestellt
hattest?**



Ich dachte immer, ich würde
Bauarbeiter werden.



Heute arbeite ich
tatsächlich auf dem Bau.



Zukunft in der Vergangenheit – Passiv

- Im Passiv wird die Zukunft in der Vergangenheit ebenfalls mit der **würde-** oder **sollte-**Form gebildet.
- Das **Vollverb** wird ins **Partizip II** gesetzt, und das Hilfsverb **werden** steht im Infinitiv am Ende des Satzes.

■ Das Haus **steht** lange Zeit leer. Man **wird** es erst viele Jahre später **verkaufen**.

■ Klaus **erledigt** seine Arbeit stets gewissenhaft. Trotzdem **wird** ihm sein Arbeitgeber bald **kündigen**.

■ Das Haus **stand** lange Zeit leer. Es **würde** erst viele Jahre später **verkauft werden**.

■ Klaus **erledigte** seine Arbeit stets gewissenhaft. Trotzdem **sollte** ihm bald **gekündigt werden**.



Formuliere die Sätze ins Passiv der Zukunft in der Vergangenheit um.

1. Heute findet ein Fußballspiel statt.
Der FC Plötzensee wird den SV
Pfützenteich mit 3:1 schlagen.



2. Es ist kurz vor neun. Das Geschäft
wird gleich öffnen.



3. Das Auto ist kaputt. Der
Mechaniker wird es bald
reparieren.



4. Alex verletzt sich schwer. Der Arzt
wird ihn operieren.



5. Ich schicke die Karte zu spät los.
Der Bote wird sie nicht mehr
rechtzeitig überbringen.





Sätze bilden

**Vervollständige die Sätze mit deinen eigenen Ideen.
Verwende auch das Passiv, wo es passt.**

1. Ich besuchte meine Tante im Altersheim. Ich wusste nicht, dass ...
2. Der Verteidigungsminister hatte sein Amt angetreten. Später ...
3. Damals studierte Maria in den USA. Trotzdem ...
4. Das Produkt war noch nicht lange auf dem Markt. Es ...
5. Das Start-Up wurde in England gegründet. Die Besitzer ...



Bilderübung

**Sprich von der Zukunft dieser Menschen in der Vergangenheit.
Beispiel: Als Kind war er eher unsportlich, aber später sollte er ein
erfolgreicher Triathlet werden.**





Partnerübung

Spiele eine Partnerübung mit deinem Lehrer. Er gibt dir Satzanfänge vor, du ergänzt sie. Beziehe dich dabei auf dein eigenes Leben oder erfinde Situationen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Als Kind habe ich
gerne Schokoeis
gegessen, ...



... aber später
würde ich viel lieber
Erdbeereis essen.

Dein Lehrer

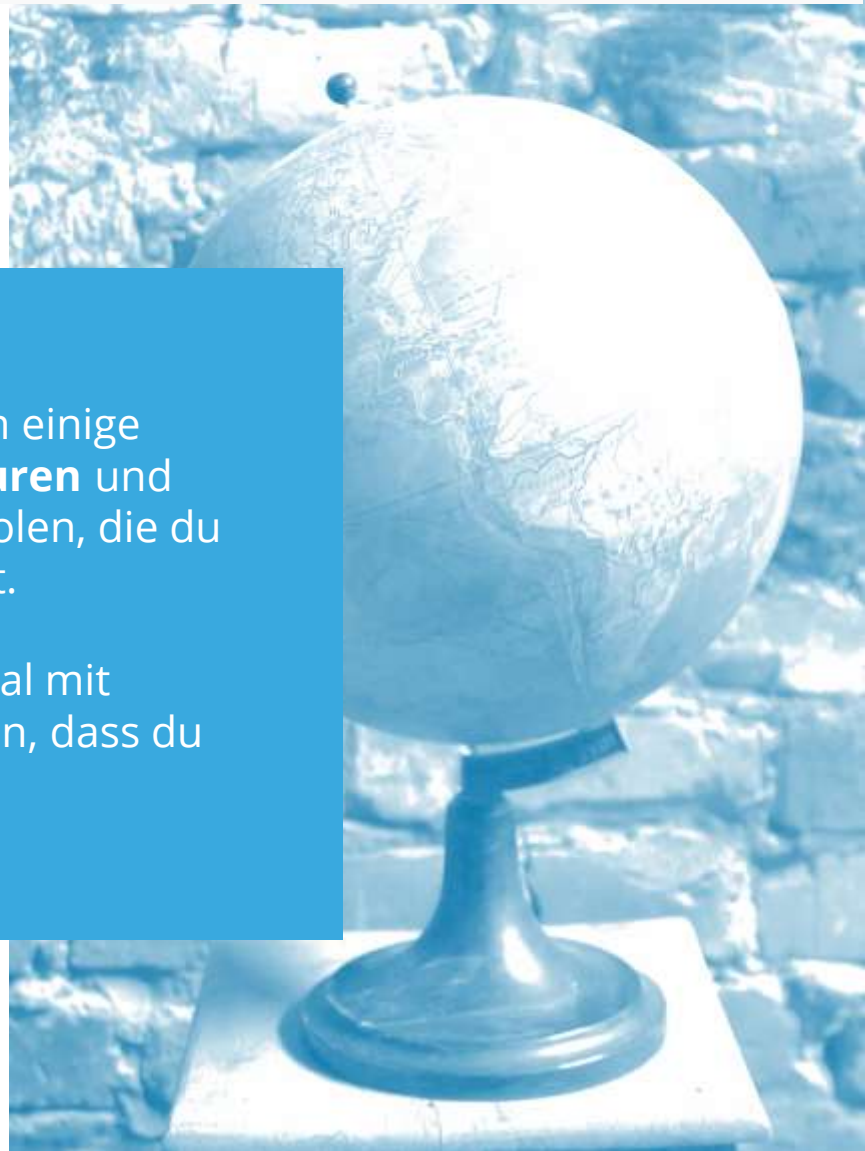
Du



Über diese Lektion nachdenken

Nimm dir einen Moment Zeit, um einige **Vokabeln, Sätze, Sprachstrukturen** und **Grammatikthemen** zu wiederholen, die du in dieser Stunde neu gelernt hast.

Überprüfe diese auch noch einmal mit deinem Lehrer, um sicherzugehen, dass du sie nicht vergisst!





Lösungen

S. 8:

2. Sie sind unglücklich gewesen. Sie sollten/würden den Beruf wechseln.; 3. Wir waren ohne Jacken draußen. Wir sollten/würden krank werden.; 4. Sie ist technisch begabt gewesen. Sie würde/sollte Elektrotechnik studieren.; 5. Er war sehr beliebt. Er sollte/würde zum Klassensprecher gewählt werden.

S. 11:

1. Das würde/sollte sie bereuen; 2. Das sollte/würde sich lohnen; 3. heiraten würde; 4. laufen würde/sollte; 5. verändern würde/sollte.

S. 12:

(Präteritum / Perfekt sind austauschbar) Er lernte gründlich. So würde er die Prüfung bestehen. / Er las gerne. Er würde Vorsitzender des Buchclubs werden. / Ich trieb viel Sport. Ich würde Leistungssportler werden. / Sie hat sich gesund ernährt. Sie sollte auch mit 80 noch fit sein. / Wir waren unpünktlich. Wir würden entlassen werden. / Du hast im Bereich Medizin geforscht. Du solltest einen neuen Wirkstoff entdecken.



Lösungen

S. 14:

(diese zwei Formen sind austauschbar) Tatsächlich würde er die Welt bereisen. / Er sollte jedoch Abenteuer erleben. / Tatsächlich würde er seinen Traumberuf finden. / Er sollte sich jedoch um sich selber kümmern.

S. 17 (Beispiele):

Bild 1: Die Frau in der blauen Jacke dachte, die Besprechung würde schneller beendet werden. **Bild 2:** Die Kinder wussten nicht, dass sie einmal Bäcker sein würden. **Bild 3:** Er hatte keine Ahnung, dass er erwischt werden würde. **Bild 4:** Als Kind hatte sie nie gedacht, dass sie Moskau besuchen würde.

S. 19:

1. Heute fand ein Fußballspiel statt. Der SV Pfützenteich sollte/würde (vom FC Plötzensee) mit 1:3 geschlagen werden.
2. Es war kurz vor neun. Das Geschäft würde/sollte gleich geöffnet werden.
3. Das Auto war kaputt. Es würde bald (vom Mechaniker) repariert werden.
4. Alex verletzte sich schwer. Er würde (vom Arzt) operiert werden.
5. Ich habe die Karte zu spät losgeschickt. Sie würde nicht mehr rechtzeitig überbracht werden.





Formuliere die im historischen Präsens verfasste Biographie von Mozart in die Vergangenheit um.

Wolfgang Amadeus Mozart wird 1756 in Salzburg geboren. Bereits im Alter von fünf Jahren schreibt er seine erste Komposition und mit sechs Jahren spielt er Kaiserin Maria Theresia ein Stück vor. Es folgen Reisen durch ganz Europa. Er arbeitet als Hofkonzertmeister, Kammerkomponist und Opernmeister, bis er 1782 Constanze Weber heiratet. Mit ihr hat er sechs Kinder, von denen nur zwei überleben. Bis zu seinem Tod im Jahre 1791 komponiert er mehr als 600 Werke. Trotz seiner Bekanntheit und seines Rufes als Wunderkind stirbt er mittellos und wird in einem einfachen Grab bestattet.





Schreiben

Wähle eine berühmte Personen (z.B. aus Musik, Literatur, Geschichte oder Politik) und berichte über ihr Leben. Nutze dabei auch Formulierungen, die die Zukunft in der Vergangenheit ausdrücken.



Obwohl Beethoven sein Gehör verlor, würde er bis ans Ende seines Lebens weiter komponieren.



Über dieses Material

Mehr entdecken:
www.lingoda.com



Dieses Lehrmaterial wurde von

lingoda

erstellt.

lingoda Wer sind wir?



Warum Deutsch online lernen?



Was für Deutschkurse bieten wir an?



Wer sind unsere Deutschlehrer?



Wie kann man ein Deutsch-Zertifikat erhalten?



Wir haben auch ein Sprachen-Blog!